

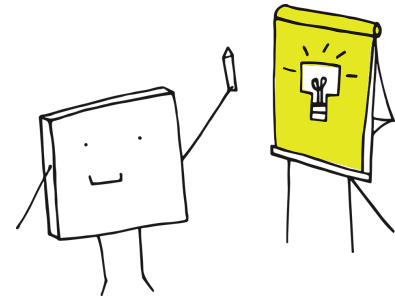
Differenzieren in heterogenen Lerngruppen

Die Grundschule ist für alle da! Im Zuge der Inklusion müssen Lehrkräfte einer immer größeren Unterschiedlichkeit im Klassenraum gerecht werden. Gleichzeitig gilt es, das geforderte Lernpensum einzuhalten. In den Kernfächern Deutsch und Mathematik brauchen die Schülerinnen und Schüler differenzierte Lernwege und individuelle Übungsangebote, um den Stoff zu festigen. Analoge Unterrichtsmedien an Schulen werden diesem Anspruch nicht immer gerecht.



Digitale Medien können individualisiertes Üben unterstützen. Sie entlasten hier die Lehrkraft statt zusätzlich zu fordern. In Phasen der Freiarbeit stellen PCs, Laptops, Interaktive Whiteboards und Tablets passgenaue Übungsinhalte ohne großen Vorbereitungsaufwand bereit. Die Ausstattung mit nutzbaren Endgeräten an Schulen schreitet voran. Ebenso explodiert der Markt an Lern-APPs. Oft ist es für

Schulen und für die einzelnen Lehrerinnen und Lehrer schwierig, geeignete Programme und APPs auszuwählen, um das Lernen und Üben zu unterstützen. Gerne beraten wir Sie, welche Software für welche Unterrichtsinhalte geeignet ist und welche Programme Ihre Schule vorhalten sollte.



Über das differenzierte Üben hinaus bieten digitale Hilfsmittel auch das Potenzial, individuelle Einschränkungen der Schülerinnen und Schüler zu kompensieren. Beeinträchtigungen der Motorik und der Visuomotorik können durch entsprechende Hilfsmittel im Lernprozess abgedeckt werden. Bei der Beeinträchtigung des Sehens können digitale Werkzeuge Hilfe bieten.

Digitale Hilfsmittel sind natürlich kein Allheilmittel, aber im Einzelfall ein Schritt zu mehr Teilhabe!

Gerne versuchen wir Sie auch in diesem Bereich zu beraten und Sie mit Ihren Schülerinnen und Schüler zu unterstützen!